

Dr. Martina Morschhäuser
Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.

Exposé zum Vortrag
„Good-Practice – ausgewählte Beispiele aus der Praxis“

am 15. Februar 2006
Bad Arolsen

Unternehmen, die Lösungsansätze zur Bewältigung des Altersstrukturwandels entwickeln, erarbeiten gemeinhin nicht einen einzelnen Ansatz, sondern einen „Maßnahmenstrauß“. Dabei geraten sowohl die Arbeitsplatzergonomie, die Gestaltung der Arbeitszeit, die betriebliche Weiterbildung, der Personaleinsatz, die Arbeitsorganisation, die Lohn- und Leistungsregulierung als auch das Verhalten von Vorgesetzten und das Arbeitsklima auf den Prüfstand. Um Arbeit und Personaleinsatz altersgerecht zu gestalten, ist es nicht immer nötig, nach neuen Instrumenten und Verfahren zu suchen. Vielfach geht es auch darum, bewährte Methoden, die heute schon in vielen Firmen zum Repertoire gehören – wie Mitarbeitergespräche, Weiterbildungsmaßnahmen, Arbeitszeitkonten oder etablierte Aktivitäten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes – mit neuer Akzentuierung systematisch und zielorientiert einzusetzen sowie weiterzuentwickeln. Damit einzelne Maßnahmen ihre Wirkungskraft entfalten, kommt es darauf an, sie mit anderen strategisch zu verzahnen.

Ziel des Vortrages soll es sein, betriebliche Beispiele, die immer noch Seltenheitswert haben, vorzustellen und zu erläutern.